

# MDR zeigt Erfindung vom Senftenberger See

## Die „Wincat“ aus Niemtsch wird bald serienreif

**Niemtsch.** Am 17. August flimmert in der MDR-Sendung „Einfach genial“ eine patentierte Erfindung vom Senftenberger See über die Fernsehschirme. Bereitwillig erklärt Windsurfllehrer Klaus Brinchwitz aus Niemtsch seinen Besuchern die Vorzüge jenes leichten Segelbootes, das in diesen warmen Tagen vor dem Zaun der Wassersportschule am Niemtscher Seeufer sofort ins Auge sticht. In Zusammenarbeit mit dem bayerischen Flugzeugkonstrukteur Florian Windischbauer hat Klaus Brinchwitz den neuartigen Katamaran namens „Wincat“ bis zur Serienreife entwickelt.

„Die Besonderheit liegt darin, dass wir auf dem Katamaran Surfsegel verwenden. Dadurch lässt sich die Größe des Segels entsprechend der Windstärke und dem individuellen Können auf dem Wasser schnell und einfach anpassen“, erläutert der erfahrene Surflehrer.

Seit 13 Jahren betreibt Brinchwitz seine Wassersportschule am Senftenberger See. Die Einrichtung besitzt das Mitgliedssiegel des Verbandes Deutscher Wassersportschulen (VDWS). Dies garantiert eine hohe Qualität bei der Ausbildung auf dem Wasser, so Brinchwitz. Er bietet Surfkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Die Wassersportschule hat ebenso einen Surfshop und ist seit einem Jahr ein Partner des weltweit operierenden Reiseunternehmens „Club Mistral“. Der Veranstalter organisiert Ausflüge an die besten Surfreviere der Erde. In



Dieser neuartige Katamaran mit dem Namen "Wincat" ist eine Erfindung des Niemtscher Windsurfllehrers Klaus Brinchwitz.

Foto: O. Sobe

der Wassersportschule können sich die Interessenten über alle Angebote des „Club Mistral“ informieren. „Dies schließt auch den Test der richtigen Surfbretter und Segel für den Traumurlaub in Ägypten, Mauritius oder auf den Kapverden ein“, erklärt Brinchwitz.

Ihn selbst zieht es außerhalb der Sommersaison am Senftenberger See ebenfalls sehr oft in die weite Welt. Brinchwitz sucht sich mit Vorliebe die Reiseziele fernab des Mas-

sentourismus aus. Den bitterkalten Winter in diesem Jahr verbrachte er bei 30 Grad in Uruguay am südlichen Atlantik. „Das Fernweh und jede Expedition sind schön. Aber genauso gern komme ich wieder nach Hause“, zeigt sich Klaus Brinchwitz durchaus bodenständig. Der 50-Jährige glaubt an die Zukunft des Lausitzer Seenlandes. Es sei eine Frage der Zeit, bis die Vielfalt der wassersportlichen Möglichkeiten an den kristallklaren Seen zur vollen Blüte reift. os

## Niemtsch fiebert dem Mühlenfest entgegen

**Niemtsch.** Der Höhepunkt des Sommers wirft auch in Niemtsch seine Schatten voraus. Zusammen mit allen anderen Vereinen im Ort lädt der Bürgerverein am 31. Juli und 1. August Groß und Klein zum traditionellen Mühlenfest ein.

Das bunte Treiben mit Markthandel, Bogenschießen und vielen Angeboten für die Kinder spielt sich auf dem Parkplatz vor der „Niemtscher Mühle“ ab.

Das unterhaltsame Bühnenprogramm eröffnen die Spielleute vom SV Senftenberg am 31. Juli um 14 Uhr. Doppelte Spannung verspricht das Abendprogramm, welches die Band „Die Caddys“ sowie Mister Kerosin mit einer Feuer- und Fakirshow bestreiten. Los geht es um 19 Uhr.

Am 1. August ist im Lindengarten ein Frühschoppen mit „Peters Blas- und Spaßmusik“ geplant. Für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgen die Ausflugs-gaststätte, der Kuchenbasar des Bürgervereins und die Jagdgenossenschaft Brieske/Niemtsch.

os

TÄGLICH AKTUELL  
IM INTERNET!

12/le Söhne aus dem Seeland  
**LAUSITZECHO**.de